

## PROGRAMM

ab 10:00	<b>Registrierung der Teilnehmer</b>	14:00	<b>Bewertung der aktuellen Situation des elektronischen Meldens und Erwartungen des Schifffahrtsgewerbes</b> <i>Jan Kruisinga, EBU/ESO</i>
10:30	<b>Einleitung</b>  <b>Einführung</b> <i>Ivo ten Broeke, Rheinfahrtskommissar der Niederlande</i>	14:20	<b>Erkenntnisse aus der unabhängigen Evaluierung des Systems zum elektronischen Melden am Rhein</b> <i>Alex Bijlsma, Tellenge Holding B.V., Niederlande</i>
10:40	<b>Aktueller Stand der Rechtsvorschriften zum elektronischen Melden</b> <i>Henri Gries, Abteilung Schifffahrt des Schifffahrtsamtes Straßburg, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Polizeiverordnung der ZKR</i>	14:40	<b>Fragen und Diskussion</b>
11:00	<b>Aktueller Stand der Umsetzung des elektronischen Meldens durch die Verwaltungen in den Rheinuferstaaten</b> <i>Cor Venema, Ministerium für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Rijkswaterstaat, Schifffahrtverkehrszentrum, Rotterdam, Niederlande</i> <i>Jan Reche, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Deutschland</i> <i>Florent Fever, Schifffahrtsamt Straßburg, Frankreich</i> <i>Peter Sauter, Schweizerische Rheinhäfen, Basel, Schweiz</i>	15:00	<b>Kaffeepause</b>
	<b>Podiumsdiskussion</b>	15:20	<b>Hilfestellungen bei der Umsetzung des elektronischen Meldens</b> <i>Jos van Splunder, Ministerium für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Rijkswaterstaat, Schifffahrtverkehrszentrum, Rotterdam, Niederlande;</i> <i>Mathias Polschinski, Fachgruppe Telematik (Binnen), Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, Mainz, Deutschland</i>
12:00	<b>Darstellung eines elektronischen Meldungsvorgangs (Schiff, Verkehrsposten)</b> <i>Jos van Splunder, Ministerium für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Rijkswaterstaat, Schifffahrtverkehrszentrum, Rotterdam, Niederlande</i> <i>Mathias Polschinski, Fachgruppe Telematik (Binnen), Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, Mainz, Deutschland</i>	15:30	<b>Ergebnisse der Befragung der Veranstaltungsteilnehmer</b> <i>Gernot Pauli, Zentralkommission für die Rheinschifffahrt</i>
	<b>Hinweise zu den Demonstrationen während der Mittagspause</b>	15:40	<b>Fragen und Diskussion</b>
12:30	<b>Mittagspause (Möglichkeit für Mittagessen in der Kantine des BMVBS), Demonstration von Meldevorgängen und Anwendungen im Zusammenhang mit dem elektronischen Melden</b>	16:00 - 16:30	<b>Schlussfolgerungen</b> <b>aus der Sicht des Schifffahrtsgewerbes</b> <i>Jörg Rusche, EBU/ESO</i>  <b>aus der Sicht der Wasserstraßenverwaltungen</b> <i>Peter Stuurman, Ministerium für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten, Rijkswaterstaat, Direktion Ost Niederlande, Arnheim, Niederlande</i>  <b>Was bleibt zu tun?</b> <i>Ivo ten Broeke</i>

### Anfahrtsbeschreibung:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Dienstgebäude Robert-Schuman-Platz 1  
D-53175 Bonn  
Telefon: +49 (0) 1888 300-0  
Telefax: +49 (0) 1888 300-3428 oder 3429

### Verkehrsanbindung zum BMVBS



### Öffentliche Verkehrsmitteln

- aus Richtung Hauptbahnhof  
U-Bahn-Linie 66 bis Robert-Schuman-Platz  
U-Bahn-Linien 16 und 63 bis Deutsche Telekom
- aus Richtung Flughafen Köln/Bonn  
Buslinie 670 bis Hauptbahnhof
- aus Richtung Bonn-Bad Godesberg  
Buslinie 614 bis Robert-Schuman-Platz  
Buslinie 610 bis Ludwig-Erhard-Allee  
U-Bahn-Linien 16 und 63 bis Deutsche Telekom

### Anmeldeformular:

Ich werde an der 2. Informationsveranstaltung der ZKR „Einführung des elektronischen Meldens“ in Bonn, am 12. Mai 2009 teilnehmen.

Name: .....

Firma/Organisation: .....

Adresse: .....

.....

Tel.: .....

Fax: .....

Email: .....

Sie können sich per Email oder Fax anmelden.

Email: [ris@ccr-zkr.org](mailto:ris@ccr-zkr.org)

Fax : 00 33 (0)3 88 32 10 72

ZENTRAKKOMMISSION FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT



## 2. Informationsveranstaltung der ZKR zur Einführung des elektronischen Meldens in der Rheinschiffahrt

„Elektronisches Melden - wie geht es weiter?“

12. Mai 2009

Bonn, BMVBS, Sitzungssaal 0.105

Seinerzeit davon überzeugt, dass die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für das elektronische Melden in der Rheinschiffahrt weitestgehend geschaffen sind, hatte die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR) beschlossen, dieses verbindlich einzuführen. Zunächst sollten ab dem 1. April 2008 bestimmte Containerschiffe ihre obligatorischen Meldungen bei den Verkehrszentralen elektronisch übermitteln. Da technische Probleme es nicht zuließen, das elektronische Melden wie beabsichtigt durchzuführen, setzte die ZKR im Mai 2008 die Regelungen zum elektronischen Melden aus. Nunmehr zeichnet sich ab, dass diese Probleme bis Mitte dieses Jahres behoben sein dürften und die ZKR im Juni über die Wiedereinsetzung der Regelungen zum elektronischen Melden entscheiden könnte. Nach Vorliegen ausreichender Erfahrung beabsichtigt die ZKR zudem das elektronische Melden schrittweise auch auf andere Fahrzeugkategorien, die bereits der Meldepflicht unterliegen, auszudehnen.

Die Informationsveranstaltung soll die Einführung des elektronischen Meldens unterstützen, über die von den Verwaltungen zwischenzeitlich durchgeführten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse unterrichten und insbesondere zusammen mit den Betroffenen eventuell noch verbliebene Schwierigkeiten identifizieren und gegebenenfalls zusätzliche Abhilfemaßnahmen entwickeln helfen. Der Austausch von Informationen soll somit zu einer positiven Lernerfahrung im Hinblick auf die Einführung des elektronischen Meldens führen. Um diesen Informationsaustausch zu fördern ist vorgesehen, bis zur Mittagspause unter den Teilnehmern der Veranstaltung eine Umfrage durchzuführen. Einzelheiten dazu erfahren die Teilnehmer bei der Registrierung.

**Anmeldungen zu der Veranstaltung sollten bis zum 30. April 2009 beim Sekretariat der ZKR erfolgen.** Ein Anmeldeformular ist dem Programm angefügt.